

Mondial du Chasselas

Markgräflerland gut vertreten

Beim weltweit ausgeschriebenen Wettbewerb Mondial du Chasselas hat sich das Markgräflerland gut geschlagen. Die fünfte Auflage der Veranstaltung verzeichnete mit 763 Weinen ein Rekordergebnis bei der Teilnahme.

Bei der Siegerehrung im Schloss Aigle im Waadtland war das Markgräflerland mit seinen Gutedeln respektabel vertreten. Den Schwerpunkt bestimmen beim Mondial du Chasselas jedoch die Schweizer Weine: 684 kamen aus dem Mutterland des Gutedels. 52 kamen aus Deutschland (im Vorjahr 37), 19 aus Frankreich, je drei aus Kanada und Ungarn und je einer aus den USA und Mexiko. In der Hauptkategorie trockene Weißweine mit 638 Wettbewerbern fiel das Ergebnis für die Deutschen magerer aus als in den Vorjahren: Je eine Gold- und eine Silbermedaille gab es für das Heitersheimer Weingut Zotz und eine Silbermedaille für die WG Britzingen. Ein Markgräfler „Heimspiel“ dagegen war die neu eingeführte Kategorie „Swing“ für Weine mit einem Alkoholgehalt bis 11,5 Volumenprozent, eine Variante des Ausbaus, die in der Schweiz

eine untergeordnete Rolle spielt. Vier von fünf mit Medaillen bewerteten Weinen aus dieser Sparte kamen aus dem Markgräflerland, Goldmedaillen holten das Weingut Löffler aus Ballrechten-Dottingen und das Weingut Schweigler aus Binzen mit 90,1 und 89,6 Punkten. Beide Weine kommen aus der Linie „Grüner Markgräfler“. Silber gab es hier für die leichten Weine vom Weingut Steinle, Ballrechten-Dottingen, und vom Weingut Zähringer, Heitersheim.

Auch bei den Edelsüßen machte das Markgräflerland wieder eine gute Figur: Der Winzerkeller Auggener Schäf holte für einen Gutedel Eiswein mit 92,2 Punkten eine Goldmedaille, ebenso die Erste Markgräfler Winzergenossenschaft Schliengen-Müllheim für einen Markgräfler Lindenhof Gutedel, der der Jury 90,3 Punkte wert war. Silbermedaillen gingen an die Bezirkskellerei Markgräfler-



Bild: Dorothee Philipp

Stolze Markgräfler Gewinner: Andreas Philipp (Winzerkeller Auggener Schäf), Stefan Schweigler (Weingut Schweigler, Binzen), Isabella Wiedenmann (Erste Markgräfler Winzergenossenschaft Schliengen-Müllheim), Sommelière Yvonne Heistermann und Hannes Glöckler (Weingut Löffler, Ballrechten-Dottingen).

land (87,3) und das Heitersheimer Weingut Feuerstein (87,3). Die Präsenz der Markgräfler zeigt sich auch in den zwei „Trophäen“, modern gestalteten Skulpturen aus Plexiglas, für den besten Wein der Kategorien „Swing“ und „Bester deutscher Wein“, gestiftet von der Ersten Markgräfler Weinbruderschaft, überreicht von Vizepräsident

Siegmar Burgert, und vom Markgräfler Wein, überreicht vom Vorsitzenden Markus Büchlin. Für die Präsentation der deutschen Siegerweine in ihrer Landessprache war Yvonne Heistermann, Sommelière und Dozentin an der Deutschen Wein- und Sommelierschule Koblenz, engagiert worden, die die Preisträger vorstellte. Philipp

BADISCHE ERFOLGE

Durbacher Erfolge

Die beiden Durbacher Betriebe – die Winzergenossenschaft und das Weingut Andreas Männle – konnten beim Internationalen Steillagenwettbewerb des Weinmagazins Selection von 18 Goldmedaillen fünf nach Durbach bringen. Die WG wurde mit viermal Silber und zweimal Gold ausgezeichnet. Das Weingut Andreas Männle erhielt für die Weine aus dem Durbacher Biengarten neben drei Silbermedaillen auch drei Goldmedaillen. red

Bioweine

Beim Internationalen Bioweinpreis 2016, organisiert von Wine System, erreichten unter 1063 eingereichten Bioweinen 49 Großes Gold, darunter in der Kategorie Weißwein vom Winzerverein Reichenau und dem Markgräfler Betrieb Ruesch (2). In der Kategorie Dessertwein galt dies für das Weingut Norbert Helde, Kaiserstuhl. red

Leistungstest

Beim Leistungstest deutscher Winzergenossenschaften, veranstaltet von der Fachzeit-

schrift „Weinwirtschaft“, hat die WG Rammersweier im Anbaugebiet Baden den zweiten Platz, im bundesweiten Vergleich Platz sieben belegt, Platz eins in Baden ging an die WG Sasbach/Kaiserstuhl, die bundesweit auf Platz fünf kam. red

Laible vorn

Zwei Goldmedaillen erhielt das Weingut Andreas Laible für seine Rieslinge bei dem Wettbewerb „Les Grands concours du Monde“, auch „Riesling du Monde“ genannt. Ausgezeichnet wurde das Ortenauer Weingut für einen

2014er Riesling Auslese vom Plaelrain – Erste Lage sowie für eine 2014er Gewürtztraminer Auslese vom Plaelrain – Erste Lage. Gegg

Kein Anspruch auf Vollständigkeit

Die Auflistung erfolgreicher Winzer und Weingüter erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Veröffentlicht werden können nur jene Spitzenreiter, von denen die Redaktion des Badischen Winzers Nachricht erhalten hat. Wir bitten um Verständnis. red